



Am Symposium der Hamburger Kunstorte 2006 nimmt KiÖR e.V. mit einer Befragungsaktion teil und entwickelte für Sie (das potentielle Kunst-Publikum) mit der Bitte um Antwort diesen

Fragebogen zu Kunst und öffentlichem Raum

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist der Begriff „Kunst im öffentlichen Raum“ nicht geläufig. Wir wollen herausfinden, ob Sie diesen Begriff kennen, was Sie ggf. darunter verstehen und was Sie sich wünschen.

Für eine Auseinandersetzung mit dem Begriff sollen die individuellen Zugriffsformen und Selbstverständnisse des Publikums, das heute mit Kunst-Projekten im öffentlichen Raum konfrontiert wird, eine Diskussionsgrundlage bilden, aber auch Gründe des (Des)Interesses an diesem Kunstbegriff zur Sprache gebracht werden.

Nachfolgend finden Sie einen kleinen Fragenkatalog zu Ihren persönlichen Kenntnissen und Ansichten zu „Kunst im öffentlichen Raum“, dessen Beantwortung – abgesehen von der statistischen Erkenntnis – garantiert in unsere weitere Projektplanung einfließen wird ...

Persönliche Daten

Beruf / Ausbildung: _____

Sie leben [1] und arbeiten [2] ...

in der Metropole in einer Stadt in einem Dorf auf dem Lande

Freiwillige Angaben

Name: _____

Adresse: _____

Fon / eMail: _____

Internet: _____

Ist Ihnen der Begriff „Kunst im öffentlichen Raum“ bekannt?

Ja Nein

Ist Ihnen der Begriff „Kunst am Bau“ bekannt?

Ja Nein

Was stellen Sie sich unter „Kunst im öffentlichen Raum“ vor?

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

Lieben Sie Rätsel?

Ja Nein

Wo erwarten Sie „Kunst im öffentlichen Raum“? (Mehrfachankreuzungen möglich)

- in Parks, Grünflächen und Gärten
- an hoch frequentierten öffentlichen Plätzen
- überall in Städten und Ortschaften
- direkt vor Ihrer Haustüre
- in der freien Landschaft
- an unerschlossenen Orten / auf Brachland
- in öffentlichen Medienproduktionen wie Radio, TV, Internet
- ... in geschlossenen Räumen Kunst hat ihren Platz in Ausstellungen und Museen

Welche Erwartungen haben Sie an Künstler, die im öffentlichen Raum arbeiten?
Bitte machen Sie Ihre Angaben in einer Werte-Skala 0 (überhaupt nicht) bis 9 (unbedingt)

- Die Anhebung des „Life-Style“ / visuelle Verschönerung Ihres Umfelds
- Die Ausrichtung von öffentlichen Veranstaltungen / Aktionen
- Die Beschäftigung mit der Geschichte
- Das Bearbeiten aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen
- Die Entwicklung neuer Ideen für das gesellschaftliche Miteinander
- ?

Wessen Aufgabe ist es, „Kunst im öffentlichen Raum“ zu initiieren bzw. zu finanzieren?
Bitte machen Sie Ihre Angaben in einer Werte-Skala 0 (überhaupt nicht) bis 9 (unbedingt)

- Es ist Aufgabe **der öffentlichen Hand**, Kunst zu initiieren zu finanzieren
- Es ist Aufgabe von **gemeinnützigen Organisationen**, Kunst zu initiieren zu finanzieren
(z.B. von Stiftungen, Kunstvereinen, usw.)
- Es ist Aufgabe **kommerzieller Agenturen**, Kunst zu initiieren zu finanzieren
- Es ist Aufgabe von **Wirtschaftsunternehmen**, Kunst zu initiieren zu finanzieren
- Es ist Aufgabe der **Künstler**, sich Betätigungsfelder für Kunst zu erschließen und diese zu finanzieren

Welche Kunstwerke im öffentlichen Raum kennen Sie oder haben Sie besonders beeindruckt?

1)

2)

3)

Und abschließend noch einige **grundsätzliche Fragen zur Kunst**:

- Können Sie sich ein **Leben ohne Kunst** vorstellen? Ja Nein
- Dient Kunst vorzugsweise der **Unterhaltung**? Ja Nein
- Ist Kunst **ein internationaler Spach- und Formenschatz** zur besseren Verständigung? Ja Nein
- Ist Kunst **Teil des Bildungsauftrags** einer Gesellschaft? Ja Nein
- Verstehen Sie Kunst **als Investition** in die Zukunft? Ja Nein